

Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 28. Juni 2018, 20.15 Uhr, in der Waldhütte Remetschwil

Vorsitz:	Gemeindeammann Rolf Leimgruber	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmzählerinnen:	Silvia Brem Helena Wettstein	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	100
	Quorum für endgültige Beschlüsse	20
	Versammlungsteilnehmer	20

Der Gemeindeammann begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Der Vorsitzende orientiert, dass sämtliche heutigen Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer abschliessend gefasst werden können. Im Weiteren wird die Traktandenliste ohne Bemerkungen gutgeheissen. Der Vorsitzende begrüsst speziell den Präsidenten der Finanzkommission, Herrn Matthias Grob sowie die Kollegen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung. Entschuldigt haben sich Herr Gemeinderat Markus Zyka sowie der Gemeindeförster, Herr Peter Muntwyler.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig unter Verdankung an den Protokollführer.

2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes 2017

Gemeinderätin Olivia Schmidt Baumann: Peter Muntwyler muss sich leider entschuldigen, er weilt in den Ferien.

Dem Forstpersonal geht es gut; es waren auch glücklicherweise wiederum keine grösseren Unfälle zu verzeichnen, was in diesem Beruf nicht selbstverständlich ist.

Ich war dieses Jahr bei einer Sicherheitsinspektion dabei. Der Lehrling musste eine riesige Tanne fällen. Alle haben sich an die Vorschriften gehalten. Sämtliche Sicherheitsbedingungen wurden eingehalten; ein Kompliment an das Forstteam. Der Lernende ist auf Kurs, benötigt jedoch noch ein wenig Begleitung.

Der Sturm Burglinde hat auch in unserem Revier Schäden hinterlassen, glücklicherweise jedoch "nur" etwa 10 % vom Nutzholz. In anderen Forstrevieren waren die Schäden viel grösser.

Der milde Winter war für die Holzerei von Vorteil. Sämtliches gefälltes Holz konnte verkauft werden. Leider sind die Holzpreise immer noch auf einem sehr tiefen Niveau.

Bei Arbeiten für Dritte ist man auf Käfer gestossen. Dennoch konnte das Holz gut verkauft werden. Die gerodeten Stellen werden kontinuierlich wieder aufgeforstet.

Dank der Arbeiten für Dritte konnten die Verluste aus der Holzerei gut abgefangen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Peter Muntwyler, welcher immer wieder schaut, dass er Arbeiten von Dritten übernehmen kann.

2020 feiert das Forstrevier Heitersberg seinen 20. Geburtstag. Aus diesem Anlass sind spezielle Waldumgänge vorgesehen. Ideen dafür nehmen wir gerne entgegen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Dem mündlichen Rechenschaftsbericht 2017 wird mit Applaus zugestimmt.

3. Rechnungsablage 2017

Vizeammann Maurizio Giani: Der Umsatz im vergangenen Jahr war etwas tiefer als budgetiert, dafür hatten wir mit Fr. 2'289.10 einen höheren Ertragsüberschuss als erwartet. Investitionen wurden keine getätigt. Der Zuschussbetrieb "Forstwirtschaft" hatte ein kleineres Manko als im Budget vorgesehen. Es resultiert ein Gesamtergeb-

nis von Fr. – 5'538.80. Der Verlust aus dem Forst wird wie üblich über die Forstreserve gedeckt. Der Forstreservefonds beläuft sich aktuell auf rund Fr. 388'000.00. Der Wert der Aktiven liegt bei etwa 1.7 Mio. Franken.

Die Finanzkommission hat die Rechnung der Ortsbürgergemeinde eingehend geprüft und keine Unstimmigkeiten gefunden. Die Rechnung wird zur Annahme empfohlen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2017 einstimmig.

4. Budget 2019

Vizeammann Maurizio Giani: Aufgrund einer Gesetzesänderung wird der Forstreservefonds 2019 aufgelöst und in die Rechnung überführt. Daher wird die Forstwirtschaft ab Budget 2019 nicht mehr als Zuschussbetrieb geführt, sondern ist ein Bestandteil der Ortsbürgerrechnung. Dies entspricht dem System wie es z.B. bei Gemeindeverbänden zur Anwendung gelangt.

Der budgetierte Umsatz beläuft sich auf Fr. 29'200.00. Es wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 50.00 erwartet, dies bereits unter Einbezug der Forstwirtschaft. Investitionen sind keine vorgesehen.

Diskussion:

Es findet keine Diskussion statt.

Abstimmung:

Das Budget 2019 wird einstimmig angenommen.

5. Informationen, Verschiedenes

Gemeinderätin Vreni Sekinger: Nachdem kein Verein gefunden wurde, haben sich die Landwirte zur Verfügung gestellt, um die diesjährige Bundesfeier zu organisieren. Da noch Leute fehlen, wäre es schön, wenn die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger bei diesem Anlass mithelfen könnten.

Der Natur- und Vogelschutzverein steht leider kurz vor der Auflösung, da keine Personen mehr für den Vorstand gefunden werden. Für ein Jahr wurde nun eine Übergangslösung gefunden. Es wird ein Zusammenschluss mit anderen Vereinen angestrebt. Der Niederrohrdorfer Natur- und Vogelschutzverein wäre grundsätzlich interessiert, erwartet aber auch die Mitarbeit im Vorstand. Auch mit Bellikon laufen aktuell Verhandlungen. Der Natur- und Vogelschutzverein Rohrdorf hat für die Gemeinden viele Arbeiten erledigt, sei es die Mistkastenreinigung, die Heckenpflege oder wie vor kurzem die Neophytenbekämpfung. Allenfalls finden sich in den Gremien Ortsbürgergemeinde und Landschaftskommission Personen, welche sich für eine Mitarbeit im Verein zur Verfügung stellen.

Diskussion:

Ida Wettstein: Ich gehe regelmässig im Sennhof spazieren und stellte fest, dass es dort entlang des Waldrandes zu wenig Sitzgelegenheiten gibt. Wäre es möglich, dass der Forst ein Bänkchen aufstellen könnte? Notfalls würde ich auch eines spenden.

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Wir nehmen dieses Anliegen gerne entgegen.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann der Vorsitzende die Versammlung um 20.45 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Der Gemeindeammann: Der Gemeindegeschreiber:

Rolf Leimgruber

Roland Mürset